

Inhaltsverzeichnis

1.	„Trauer langt nicht!“ – Der 2.Juni und die Folgen	13
2.	Aus nichts kommt nichts – Was vorher war	17
3.	Der SDS im Sommer 1967	21
4.	Der SDS macht Aktionen	32
5.	„Einflußkräfte am Rande“ Der „Republikanische Club“ (RC) Die „Kritische Universität“ (KU)	44
6.	Das „Heidelberger Modell“ Hochschulpolitik im Wintersemester 1967/68	51
7.	„...der wird selig sein in seiner Tat!“ Die heroische Phase der Studentenbewegung Frühjahr 1968 Landtagswahlkampf Die „Osterunruhen“ Generaldebatte Mai 1968	57
8.	„Hochschulreform und gesellschaftlicher Umsturz“ Boycott der Grundordnung – Hochschulpolitik II	89
9.	Die Besetzung der CSSR und „die subtilen Geister von der Sandgasse 7“	95
10.	Der „Heidelberger Winter“ – Die hausgemachte Revolte „Die lokale Seite des antiautoritären Kampfes“ Über „die Kontinuität des Faschismus“ „Justizkampagne“ „Die Universität zwischen Revolution und Reform“ Der Streit um die Hochschulreform Die Revolte	99

11.	„Genau deshalb haben wir wieder angefangen, Lenin zu lesen.“ Der SDS nach dem „Heidelberger Winter“	126
12.	Roter Punkt und Rote Fahne	138
13.	Stuttgarter Novelle – Heidelberger Romanze Grundordnung und Ordnungsrecht – Hochschulpolitik III „Die Grundordnung am Grund angreifen!“ „Aktiver Streik“	145
14.	„Ehret Eier und Tomaten, wenn es Abend wird!“ Der Rektor Conze	162
15.	„Zur Analyse der Studentenbewegung“ Strategische Reflexionen	171
16.	Amerika-Haus und Europäischer Hof Antiimperialistische Aktionen	178
17.	Der Reform-Rektor – Hochschulpolitik IV Schülerstreik gegen den Numerus Clausus Der „Polk-Brief“ „Schneider liest nicht mehr“ Der Oberbürgermeister wird ausgeladen	194
18.	„Generalspaltung“	210
19.	Roll-back – Hochschulpolitik V	224
20.	Niedergang und Aufbau – auseinanderstrebende Tendenzen	232
21.	Ein Schlußpunkt: das Verbot des Studium Generale	241
	Literaturverzeichnis	253
	Verzeichnis der Abkürzungen	263
	Personenverzeichnis	264